

GEMEINSAME SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG

des **bündnis für politik- und meinnungsfreiheit (bpm)** und des **Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS)**

Freie Bildung in Kroatien und überall!

Berlin, 21. Mai 2009

Das bpm und das ABS erklären sich solidarisch mit den Besetzungen von rund 20 Fakultäten in den kroatischen Städten Zagreb, Rijeka, Pula und Zadar. Die Studierenden in Kroatien wollen mit ihrem Protest ein entschiedenes Zeichen gegen die Privatisierung von Bildungskosten im kroatischen Bildungssystem setzen.

Wir unterstützen die Anliegen der Mitstreiterinnen und Mitstreiter in Kroatien, die ihren Protest nach eigener Aussage erst nach der Erfüllung ihrer Mindestbedingungen beenden werden. Diese Mindestbedingungen sind:

- 1. Eine Verordnung, durch die sich die Zuständigen verpflichten, sämtliche Studiengebühren für das akademische Jahr 2009/10 zu übernehmen.*
- 2. Die Einleitung entsprechender Maßnahmen, zur Änderung der Gesetzeslage, durch die man die komplette staatliche Finanzierung des Hochschulwesens, auf allen Ebenen sicher stellt, aber so, dass die Gesetzesvorlage spätestens zur ersten Parlamentssitzung im Herbst vorliegt. Wir verlangen prompt die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung der Gesetzesvorlage, in die auch Abgesandte der Fakultäten mit einbezogen werden. Der Gesetzesentwurf muss allen akademischen und wissenschaftlichen Einrichtungen zur Einsicht vorgelegt werden.*

Zitat: <http://slobodnifilozofski.org/?p=483>

Im gesamten „Bologna-Raum“ wird Studierenden durch verschulte Studienstrukturen, das Eintrichtern von modularisiertem Wissen unter marktwirtschaftlichem Diktat sowie Bildungsgebühren die Möglichkeit eines freien, selbstbestimmten Studiums und politischen Engagements genommen. Dabei schränken die finanziellen und strukturellen Bedingungen eines solchen Studiums politische Meinungsäußerung und die einem Studium eigentlich inhärente Freiheit zur Wahl der Studieninhalte massiv ein. Dieser nicht nur an Hochschulen unhaltbare Zustand ist nicht länger hinzunehmen! Daher rufen wir dazu auf, die oben genannten Forderungen der Besetzenden in Kroatien offensiv weiterzuleiten und bekannt zu machen.

Wir fordern freie und kostenlose Bildung für alle – in jedem Alter und jeder Lebenslage!

Weitere Informationen zu den Besetzungen in Kroatien: <http://slobodnifilozofski.org/>

Für Rückfragen erreichen Sie Malte Clausen vom Aktionsbündnis gegen Studiengebühren unter 0163-759 0842 und Johanna Völker vom bündnis für politik- und meinnungsfreiheit unter 0162-167 8830.